



Auf die Plätze! Fertig! Los!

**Lese- und Schreibsport mit der Trainingstasche
Materialpaket für die Schuleingangsphase**

Auf die Plätze! Fertig! Los!
Lese- und Schreibsport mit der Trainingstasche
Materialpaket für die Schuleingangsphase

Irene Hoppe

Impressum

Herausgeber:

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)
14974 Ludwigsfelde-Struveshof
Tel.: 03378 209 - 0
Fax: 03378 209 - 149
www.lisum.berlin-brandenburg.de

Autorin: Irene Hoppe

Beratung: Marion Gutzmann, Regina Pols

Zu dieser Handreichung haben mit Tipps und Hinweisen beigetragen: Beate Janzen, Viola Petersson, Heike Redel, Claudia Wenzel. Wir bedanken uns für die engagierte Unterstützung.

Redaktion: Irene Hoppe

Satz und Gestaltung: Dagmar Grube, Regina Pols

Titelbild: Katja Friedrich

Fotos: Regina Pols

ISBN 978-3-94454-75-4

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM), Ludwigsfelde 2021

Soweit nicht abweichend gekennzeichnet zur Nachnutzung freigegeben unter der Creative Commons Lizenz CC BY-SA 4.0, zu finden unter:

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de>

Alle Internetquellen, die in der Handreichung genannt werden, wurden am 03.03.2021 zuletzt geprüft.

Inhalt

1	Intention und Überblick	4
	Lese- und Schreibflüssigkeit entwickeln	4
	Lese- und Schreibflüssigkeits-Training in der Verzahnung von Präsenzunterricht und schulisch angeleitetem Lernen zu Hause	5
2	Lese- und Schreibflüssigkeit zu Hause trainieren	6
	Wochenwörter auswählen	6
	Lese- und Schreibflüssigkeit mit dem Wörter-Check regelmäßig trainieren	6
	Schreibflüssigkeit mit den Wochenwörtern trainieren	6
	Individuelle Lernberatung	8
3	Lese- und Schreibsport mit der Trainingstasche	8
	Das kommt in die Trainingstasche	8
	Das kann auch noch in die Trainingstasche	10
	Anregungen im Bereich „Schriftspracherwerb unterstützen – auch zu Hause“ auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg (bbb)	10
4	Quellen	11
5	MATERIAL	13
	KV: Die 100 häufigsten Wörter	14
	KV: Die 100 häufigsten Wörter (Wortkarten)	15
	KV: Wortkarten (leer zur Beschriftung)	25
	Alphabetische Ordnung des Grundwortschatzes für die Jahrgangsstufen 1 und 2	26
	KV: Trainingsplan	28
	KV: Trainingspass	29
	KV: Anhänger für die Trainingstasche	30
	KV: Elternbrief	31
	KV: Einfache Tierrätsel zum Tandemlesen	33
	KV: Lustiges Frage-Antwort-Spiel zum Tandemlesen	35
	Material „Lese- und Schreibideen für zu Hause“	39

1 Intention und Überblick

Lese- und Schreibflüssigkeit entwickeln

Für den sicheren Erwerb basaler Lese- und Schreibfertigkeiten spielen im Deutschunterricht von Schulbeginn an Trainingsverfahren zur Automatisierung eine wichtige Rolle. So wie mangelnde Leseflüssigkeit die Entwicklung des Textverständnisses hemmt, so hemmen sowohl eine nicht automatisierte Handschrift bzw. Rechtschreibung als auch Probleme beim flüssigen Formulieren eindeutig den Schreibfluss.



Abb. 1: LISUM 2019. Leseflüssigkeit trainieren, CC BY-SA 4.0

Für die Entwicklung von Leseflüssigkeit gibt es verschiedene effektive Trainingsverfahren. Das LISUM hat zahlreiche Materialien zur Förderung der Leseflüssigkeit für den Deutschunterricht in der Grundschule entwickelt und auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg im Bereich Lesecurriculum¹ zur Verfügung gestellt. Insbesondere gilt das Leseflüchtigkeits-Training mit Lautlese-Tandems als effektive Methode. Für junge Leserinnen und Leser wurde deshalb am LISUM 2019 das Material *Leseflüssigkeit trainieren in der Schulanfangsphase. Startpaket für Lautlese-Tandems*² entwickelt und auf dem bbb den Lehrkräften zur Verfügung gestellt. Für fortgeschrittene Leserinnen und Leser gibt es außerdem Materialpakete für Lautlese-Tandems für die Niveaustufen B, C und D.³

Aktuell wird die Entwicklung von Schreibflüssigkeit in den Blick gerückt. Ähnlich wie beim Begriff Leseflüssigkeit bezieht auch die Definition der Schreibflüssigkeit verschiedene Teilfertigkeiten mit ein und umfasst

- das schnelle, mühelose Aufschreiben (Handschrift) von Buchstaben, einzelnen Wörtern und kurzen Sätzen in korrekter Schreibweise (Rechtschreibung) sowie
- das zusammenhängende und flüssige Formulieren von Ideen/Gedanken⁴.

Um die Bemühungen zur Schreibförderung zu intensivieren und die Etablierung von Trainingsprogrammen zu unterstützen, hat das LISUM 2020 die Handreichung *Schreibflüssigkeit trainieren. Startpaket für die Schulanfangsphase*⁵ entwickelt. Diese ist Basis für alle Ausführungen in der vorliegenden Broschüre und sollte deshalb vor Durchführung eines Schreibflüssigkeitstrainings aufmerksam gelesen werden. In der Handreichung steht das Training der in deutschen Texten besonders häufig verwendeten Wörter⁶ im Zentrum. Zudem wird das Schreibflüssigkeitstraining mit einem unaufwändigen Leseflüchtigkeitstraining der Häufigkeitswörter kombiniert. Diese sollen die Schülerinnen und Schüler zum einen zunehmend automatisiert lesen können und so einen Sichtwortschatz aufbauen. Zum anderen sollen sie diese Wörter auch zunehmend automatisiert schreiben können.

Gerade das sichere Dekodieren und die Beherrschung des korrekten Schreibens der Häufigkeitswörter⁷ kann für die Schülerinnen und Schüler eine kognitive Entlastung und somit eine immense Lese- und Schreiberleichterung darstellen, machen diese kleinen Wörter doch einen großen Anteil eines Textes aus – gleichgültig ob man diesen liest oder schreibt.

1 <http://p.bsbb.eu/o>

2 Hoppe/Janzen, 2019. Leseflüssigkeit trainieren in der Schulanfangsphase. Verfügbar unter: <http://p.bsbb.eu/p>

3 <http://p.bsbb.eu/o>

4 Vgl. Stephany u. a., 2019. Das Projekt Lese- und Schreibflüssigkeit. Verfügbar unter: <http://p.bsbb.eu/m>

5 Hoppe, 2020. Schreibflüssigkeit trainieren. Verfügbar unter: <http://p.bsbb.eu/r>

6 Grundlage für die 100 Häufigkeitswörter ist die Meiersche Zählung (1967): In: Meier, 1967. Deutsche Sprachstatistik.

7 Das Wort „dass“ sollte bei den Übungen – aufgrund seiner den Schülerinnen und Schülern in dieser Entwicklungsphase nicht nachvollziehbaren Schreibung – nicht berücksichtigt werden.



In der Broschüre *Schreibflüssigkeit trainieren. Startpaket für die Schulanfangsphase*⁸ wird für den (Präsenz-)Unterricht ein Trainingsprogramm vorgestellt. Hierfür wählt die Lehrkraft je nach Lerngruppe bzw. einzelner Schülerin / einzelner Schüler ca. fünf Wochenwörter, z. B. drei Häufigkeitswörter (s. Kopiervorlage/KV im Materialteil) und zwei weitere (möglichst lautgetreue) Wörter aus dem Grundwortschatz 1/2⁹ (s. KV im Materialteil), aus. Diese Wörter üben die Schülerinnen und Schüler durch ein einfaches Verfahren zunehmend flüssig zu lesen sowie anhand fünf festgelegter Trainingsschritte automatisiert zu schreiben (mit dem Fokus auf Handschrift und Rechtschreibung).¹⁰

Abb. 2: LISUM 2020. Schreibflüssigkeit trainieren, CC BY-SA 4.0

Übrigens: Egal, ob die Schülerinnen und Schüler (noch) Druckschrift oder schon eine verbundene Schrift schreiben – sobald die Lernenden unser alphabetisches System verstanden haben und synthetisierend lesen können, ist es sinnvoll, ein Schreibflüssigkeitstraining anzubieten. Welche Schrift die Lernenden nutzen, ist dabei erst einmal nicht bedeutsam. Die Basis für die Entwicklung von Schreibflüssigkeit ist, Schülerinnen und Schülern so häufig wie möglich die Gelegenheit zu geben, mit der Hand zu schreiben.¹¹

Lese- und Schreibflüssigkeits-Training in der Verzahnung von Präsenzunterricht und schulisch angeleitetem Lernen zu Hause

Das kombinierte Lese- und Schreibflüssigkeitstraining zu den Häufigkeitswörtern (und weiteren Grundwortschatzwörtern) folgt einem klar vereinbarten Ablauf. Deshalb ist es sehr geeignet, als Bestandteil der Verzahnung von Präsenzunterricht und Distanzunterricht oder in Phasen ausschließlichen Distanzunterrichts genutzt zu werden. Gerade den jüngeren Schülerinnen und Schülern geben hier regelmäßig zu erfüllende Aufgaben, die vertrauten Abläufen folgen, Sicherheit und Orientierung. Wenn ausschließlich Präsenzunterricht angeboten wird, kann das kombinierte Lese- und Schreibflüssigkeitstraining z. B. in Form einer durchgängigen Langzeit-Hausaufgabe sinnvoll und effektiv eingesetzt werden. Auch im Rahmen des Ganztags oder von Lernpatensystemen kann dieses Training genutzt werden.

In Phasen des Präsenzunterrichts werden die Schülerinnen und Schüler der Schuleingangsphase über Modeling (einem systematischen Vormachen des Trainingsablaufs) gezielt in das Lese- und Schreibflüssigkeitstraining (Wörter-Check, s. folgende Seite) und den festen, ritualisierten Ablauf des Schreibflüssigkeitstrainings mit seinen fünf Trainingsschritten eingeführt und von der Lehrkraft bei ihren ersten selbstständigen Trainingssequenzen beobachtet und ggf. unterstützt. Diese enge Begleitung am Anfang ist sehr wichtig, damit sich keine falschen Routinen einschleifen. Sollte kein Präsenzunterricht möglich sein, so können auch Videokonferenzen genutzt werden, in denen die Lehrkraft über Modeling den festen, ritualisierten Trainingsablauf einführt, diesen häufig wiederholend zeigt bzw. auch von Schülerinnen und Schülern zeigen lässt.

Sind die Schülerinnen und Schüler mit dem Trainingsablauf vertraut, kann das Trainieren der Wochenwörter anhand des Wörter-Checks und der Trainingsschritte effektiv zu Hause erfolgen. Lehrkräfte, die das Schreibflüssigkeitstraining im Frühjahr 2020 in dieser Form erprobt haben, berichten neben einer hohen Motivation der Kinder von erstaunlich guten Lernergebnissen.

Im Land Brandenburg unterstützt das Lese- und Schreibflüssigkeitstraining die Umsetzung von Punkt 1 des 5-Punkte-Programms zur Verbesserung der Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler im Lesen und Schreiben, in dem es darum geht, dass Schulen verbindliche Lernzeiten für den Spracherwerb festlegen¹².

Im Land Berlin kann das Training im Rahmen des Lese- und Schreibflüssigkeitstrainings genutzt werden, das Berliner Grundschulen durchführen sollen und das in den Qualitätsmaßnahmen zur Optimierung des Deutschunterrichts beschrieben ist¹³.

8 Hoppe, 2020. Schreibflüssigkeit trainieren. Verfügbar unter: <http://p.bsbb.eu/r>

9 Grünack u. a., 2011. Grundwortschatz für die Grundschule. Verfügbar unter: <http://p.bsbb.eu/u>

10 Im ersten Schuljahr haben sich fünf Wochenwörter als realistisch gezeigt, im zweiten Schuljahr empfehlen wir mindestens sieben Wochenwörter.

11 Vgl. Sturm/Lindauer, 2014. Musteraufgaben: basale Schreibfertigkeiten. Verfügbar unter: <http://p.bsbb.eu/n>

12 Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, 2018. 5-Punkte-Programm. Verfügbar unter: <http://p.bsbb.eu/k>

13 <http://p.bsbb.eu/l>

2 Lese- und Schreibflüssigkeit zu Hause trainieren

Wochenwörter auswählen



Abb. 3: LISUM 2021. Wochenwörter

Auch für das häusliche Lese- und Schreibflüssigkeitstraining werden von der Lehrkraft ca. fünf Wochenwörter, z. B. drei Häufigkeitswörter (s. KV im Materialteil) und zwei weitere (möglichst lautgetreue) Wörter aus dem Grundwortschatz 1/2 (s. KV im Materialteil), ausgewählt. Die Auswahl teilt die Lehrkraft ihren Schülerinnen und Schülern am Anfang der Woche z. B. im Wochenplan mit. Die Schülerinnen und Schüler suchen die Wörter in ihren von der Lehrkraft bereit gestellten Bögen mit den Häufigkeitswörtern und schneiden diese aus. Auf leere Wortkarten schreiben sie bzw. ihre Eltern die weiteren ausgewählten Grundwortschatzwörter korrekt ab. Bei zweisilbigen Wörtern können die Kinder Silbenbögen einfügen. Die aktuellen Wochenwörter werden am besten immer in einem Umschlag aufbewahrt.

Leseflüssigkeit mit dem Wörter-Check regelmäßig trainieren



Abb. 3/4: LISUM 2021. Wörter-Check



Mit diesen Wochenwörtern sollen die Schülerinnen und Schüler in der Woche möglichst häufig lesend konfrontiert werden. Deshalb werden die Wörter (möglichst von den Eltern) gut lesbar in Druckschrift auf Kärtchen oder große Haftnotizzettel geschrieben und an einer Stelle in der Wohnung befestigt, an der das Kind mehrfach am Tag vorbeikommt. Das kann z. B. die Tür des Kinderzimmers oder der Rahmen der Küchentür sein. Immer, wenn das Kind nun

zu dieser Stelle kommt, tippt es dabei die Wörter mit dem Ellenbogen an und liest die Wörter laut, macht einen „Wörter-Check“. Natürlich ist es für die Kinder besonders motivierend, wenn auch die Eltern bei dieser Aufgabe mitmachen. Es empfiehlt sich, die Position der Wörter während der Woche immer wieder zu verändern, damit die Wörterreihe nicht lediglich auswendig reproduziert wird. Besonders für eher langsame Lesenlernerinnen und -lerner ist der Wörter-Check ein optimales Training.

Schreibflüssigkeit mit den Wochenwörtern trainieren¹⁴

Sind die Wochenwörter für den Wörter-Check in der Wohnung befestigt und vom Kind gelesen, kann das Schreibflüssigkeitstraining mit den Wochenwörtern starten. Die Wochenwörter sollten zu Hause mehrfach in der Woche mit einem Zeitumfang von ca. 15 bis 20 Minuten nach folgendem Trainingsablauf geübt werden. Findet das Training im Rahmen von Distanzunterricht statt, ist ein dreimaliges Training pro Woche empfehlenswert. Soll das Training als durchgängige Langzeit-Hausaufgabe genutzt werden, ist ein zweimaliges Training pro Woche realistisch. In jedem Fall ist das Training sinnvoll genutzte Lernzeit, in der die Schülerinnen und Schüler zahlreiche in den Standards des RLP 1-10/Fachteil Deutsch beschriebene Kompetenzen (weiter-)entwickeln.

¹⁴ Vgl. Trainingsablauf im Projekt Lese- und Schreibflüssigkeit (FluLes): Stephany u. a., 2019. Das Projekt Lese- und Schreibflüssigkeit.

Verfügbar unter: <http://p.bsbb.eu/m>

Vgl. auch Sturm/Lindauer, 2014. Musteraufgaben: basale Schreibfertigkeiten. Verfügbar unter: <http://p.bsbb.eu/n>

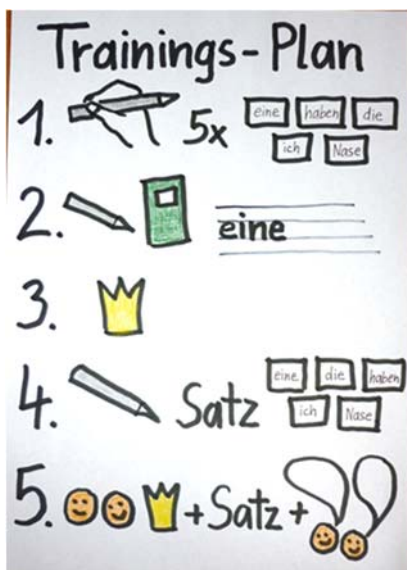
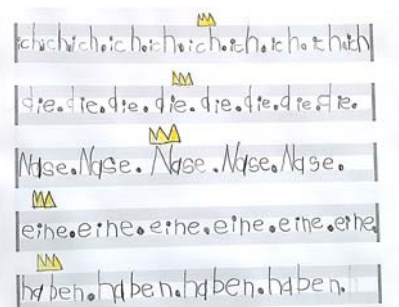


Abb. 5: LISUM 2020. Trainings-Plan

Abb. 6: LISUM 2020.
Gelungene Wörterkennzeichnen**Erster Trainingsschritt:**

Fokus: automatisiertes Abrufen und Verschriften von Buchstaben, Wörtern und Sätzen (Rechtschreibung/Handschrift)

Die Schülerinnen und Schüler spüren die Wochenwörter fünf Mal mit ihrem Finger oder mit dem stumpfen Ende eines Stifts auf Wortkarten nach. Dazu kann die KV *Die 100 häufigsten Wörter (Wortkarten)* im Materialteil genutzt werden. Zur Unterstützung können die Buchstaben mit Richtungspfeilen versehen werden.

Zweiter Trainingsschritt:

Fokus: automatisiertes Abrufen und Verschriften von Buchstaben, Wörtern und Sätzen (Rechtschreibung/Handschrift)

Das Kind schreibt von jedem Wochenwort eine Reihe zügig in sein (speziell für das Schreibflüssigkeitstraining vorgesehenes) Trainings-Schreibheft.

Dritter Trainingsschritt:

Fokus: Feedback/Selbsteinschätzung üben, zunehmend sichere Vorstellung von Lesbarkeit der Handschrift entwickeln (Handschrift)

Das Kind wählt aus jeder Reihe ein Wochenwort aus, das es besonders lesbar und schön geschrieben hat. Vorab haben die Lernenden in verschiedenen Unterrichtsszenarien im Präsenzunterricht bzw. in Videokonferenzen und im direkten Austausch mit der Lehrkraft gelernt, beim Schreiben und somit bei der Selbsteinschätzung auf drei Aspekte (Kriterien) zu achten:

- Ist das Wort gut lesbar und schön geschrieben? (Formklarheit / Einhalten der Schreibrichtung)
- Habe ich richtig in die Linien geschrieben? (Einhalten der Schreiblineatur)
- Stimmt die Größe der Buchstaben? (Beachten der Größe der Klein- bzw. Großbuchstaben / ausgewogenes Verhältnis der Ober- und Unterlängen zum Mittelband)

Die identifizierten gelungenen Wörter werden mit einem vereinbarten Symbol gekennzeichnet (Herz, Stern, Krone ...).

Vierter Trainingsschritt:

Fokus: flüssiges Formulieren

Jedes Kind formuliert einen Satz, nutzt dazu einige der Wochenwörter und schreibt ihn auf.

In bestimmten Lerngruppen kann es sehr sinnvoll sein, für diesen Trainingsschritt vorab Formulierungshilfen bereitzustellen.

Fünfter Trainingsschritt:

Fokus: Selbsteinschätzung und Fremdeinschätzung austauschen und vergleichen, zunehmend sichere Vorstellung von Lesbarkeit der persönlichen Handschrift entwickeln

Das Kind zeigt seinen Eltern seine schönsten Wörter, liest seinen Satz vor und wünscht sich eine Rückmeldung von den Eltern. Es ist wichtig, die Eltern vorab darum zu bitten und zu erklären, dass dies eine wertvolle Unterstützung für ihr Kind ist. Auch können die Eltern beim gemeinsamen Sprechen über den frei formulierten Satz ihrem Kind zeigen, wie Erwachsene bestimmte noch nicht korrekt geschriebene Wörter schreiben würden.

Individuelle Lernberatung

Es ist ratsam, die Schreibergebnisse der Schülerinnen und Schüler in regelmäßigen Abständen durchzuschauen und Feedback zu geben. Die Schreibprodukte (z. B. als Foto) aus den Trainingssequenzen und die Selbsteinschätzungen bieten der Lehrkraft einen Einblick in die Schreibleistung des Kindes. Das ist gerade in Phasen des Distanzunterrichtes besonders wichtig, da der Einblick eine Grundlage für eine individuelle Lernberatung ist. Im Gespräch (in Präsenz oder in einer Videokonferenz) kann die Lehrkraft dem Kind ihr wertschätzendes und kriterienorientiertes Feedback zu seinen Schreibergebnissen zukommen lassen und gemeinsam mit ihm davon abgeleitet weitere Lernschritte planen (z. B. Angebot von weniger oder mehr Wochenwörtern, verstärktes Achten auf die Einhaltung der Schreibrichtung als persönliches Ziel, Angebot weiterer begleitender und unterstützender Übungsformen).

3 Lese- und Schreibsport mit der Trainingstasche



Abb. 7: LISUM 2021. Trainingstasche

Idee

Wie können die Schülerinnen und Schüler das Lese- und Schreibflüssigkeitstraining zu Hause gut starten und erfolgreich durchführen? Die Schülerinnen und Schüler brauchen dafür einige Materialien und einen klaren Trainingsplan, der nicht nur ihnen, sondern auch ihren Eltern den Ablauf des Trainings auf einen Blick vorstellt. Als praktisch und motivierend hat sich erwiesen, wenn alle wichtigen Utensilien für das Training in einem Beutel oder einer (Dokumenten-)Tasche, der „Trainingstasche“, aufbewahrt werden.



Abb. 8: LISUM 2021. Trainingspass



Abb. 9: LISUM 2021. Anhänger

Die Begriffe *Trainingstasche* bzw. *Lese- und Schreibsport* bauen eine Brücke zum Sport und sollen die Schülerinnen und Schüler motivieren. Viele von ihnen wissen aus Erfahrung, dass gerade auch beim Sport regelmäßiges und häufiges Üben sowie Anstrengungsbereitschaft erfolgversprechend sind.¹⁵

Um dies zu unterstreichen, gibt es auch die Möglichkeit, einen Trainingspass in die Trainingstasche zu legen und einen Anhänger mit dem Logo einer sportlichen Figur, dem Titel und dem Namen des Kindes an der Trainingstasche zu befestigen (s. KV im Materialteil).

Das kommt in die Trainingstasche

- Bögen mit Wortkarten der Häufigkeitswörter zum Ausschneiden auf festem Papier (s. KV im Materialteil)
Tipp: Zunächst nur drei Bögen mit den 30 häufigsten Wörtern in die Trainingstasche legen.
- Bögen mit leeren Wortkarten zum Ausschneiden auf festem Papier zum Ergänzen weiterer Grundwortschatzwörter (s. KV im Materialteil)

¹⁵ Die Begriffe *Trainer* und *Sportler* werden auch im Verfahren des Tandemlesens, das von Cornelia Rosebrock und Daniel Nix entwickelt wurde, häufig genutzt. Vgl. hierzu: Rosebrock u. a., 2011. Leseflüssigkeit fördern.

Tipp: Alternativ zu den Wortkarten auf festem Papier können diese auch lediglich auf einfaches Papier kopiert werden. Anstelle des Klapprings (s. u.) wird dann ein Karteikartenring in die Trainingstasche gelegt. Am Ende der Woche werden die gerade geübten Wortkarten einzeln auf Karten des Karteikartenrings geklebt. Die entstehenden Kosten sind leider höher.

- ein einfacher Umschlag, in dem immer die aktuellen Wochenwörter aufbewahrt werden
- ein Klappring, auf dem am Ende der Woche die geübten Wortkarten gesammelt werden



Abb. 10: LISUM 2021. Klappring



Abb. 11: LISUM 2021. Karteikartenring

- das Trainings-Schreibheft für das Schreibflüssigkeitstraining
- Haftnotizzettel oder Papierstreifen zum Notieren der Wochenwörter für den Wörter-Check
- Trainingsplan (möglichst auf festem Papier bzw. laminiert), (s. KV im Materialteil)
- Trainingspass (vergleichbar mit einem Lese- und Schreibpass), in dem nach jedem Training das Trainingsdatum und das schönste Wort eingetragen werden und das Sportlerkind wie auch die Trainerin / der Trainer (Eltern) unterschreiben (s. KV im Materialteil)
- Elternbrief (s. KV im Materialteil)
- Material „Lese- und Schreibideen für zu Hause“ bzw. eine von der Lehrkraft zusammengestellte Auswahl des Materials (s. KV im Materialteil)



Abb. 12: LISUM 2021. Lese- und Schreibideen für zu Hause

Das Material „Lese- und Schreibideen für zu Hause“ ist eine Sammlung mit 26 Anregungen für spielerisches Lesen und Schreiben (nicht nur) zu Hause. Die Ideen sind abwechslungsreich und machen Spaß. Die Kinder lernen und üben das Lesen und Schreiben im Spiel: Es wird gewürfelt, gepuzzelt, gehüpft und spaziert, *Memory* und *Vier gewinnt* gespielt, ein Löwe gesucht. Wörter werden auf den Rücken, in den Sand oder in den Schnee geschrieben, aus Buchstabenkeksen, Buchstabennudeln, Nüssen oder Knöpfen gelegt.

Viele Übungen können ohne Vorbereitung durchgeführt werden. Andere Übungen benötigen ein wenig Vorbereitungszeit und Dinge, die in jedem Haushalt zu finden sind: Papier, Stifte, Würfel, Verpackungen, Spielzeug, Tassen ... In jedem Fall zeigen die Lese- und Schreibideen den Eltern Möglichkeiten auf, wie sie ihr Kind spielerisch beim Lesen und Schreiben unterstützen und begleiten können. Vielleicht können einige der Ideen an einem Kinder-Eltern-Fest (außerhalb von Pandemiezeiten) präsentiert werden, damit Eltern sie kennen lernen und den Spaß daran entdecken. Selbstverständlich sind viele der Ideen auch im Unterricht bzw. im Rahmen des Ganztags oder von Lernpatensystemen sehr gut nutzbar.

Das kann auch noch in die Trainingstasche

- kurze Texte (auf der Wort-, Satz- und Textebene) auf der Grundlage des Grundwortschatzes zum Tandemlesen (Kind mit Lesetrainerin/Lesetrainer), z. B. das Material zum Tandemlesen auf fünf Übungsstufen in der Handreichung *Leseflüssigkeit trainieren in der Schulanfangsphase. Startpaket für Lautlese-Tandems*¹⁶
- einfache Rätseltexte zum Tandemlesen (s. KV im Materialteil)
- lustiges Frage-Antwort-Spiel zum Tandemlesen (s. KV im Materialteil)
- einfache Lesehefte bzw. einfache Erstlesebücher, die in der Klassen- bzw. Schulbibliothek zur Verfügung stehen



Abb. 13: LISUM 2021. Tierrätsel



Abb. 14: LISUM 2021. Lustiges Frage-Antwort-Spiel

Wer stellt die Trainingstasche zusammen?

Keine Angst, was auf den ersten Blick aufwändig erscheint, zahlt sich aus. Die Schülerinnen und Schüler sind mit den Materialien über Wochen beschäftigt. Außerdem kann man sich helfen lassen:

- Beim Zusammenstellen der Tasche können die Lehrkräfte von Kolleginnen und Kollegen unterstützt werden.
- Die (Dokumenten-)Tasche kann auch von den Eltern besorgt werden.
- Die Tasche kann gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern befüllt werden.
- Zusatzmaterialien sollten von den Eltern ausgeschnitten werden.

Anregungen im Bereich „Schriftspracherwerb unterstützen – auch zu Hause“ auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg (bbb)

Im Grundschulportal des bbb gibt es einen Bereich *Schriftspracherwerb unterstützen – auch zu Hause*. Hier finden sich zahlreiche Anregungen für Eltern, um ihre Kinder beim Lesen und Schreiben in den ersten Schuljahren zu unterstützen. Unter anderen gibt es die in der Broschüre aufgeführten Anregungen sowie Ergänzungen und Materialien zum Download (z. B. Lesekarten, Vorlagen für Schreibsel). Der Bereich soll kontinuierlich erweitert werden: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/grundschulportal/schriftspracherwerb-unterstuetzen-auch-zu-hause>.

4 Quellen

Eder, Katja / Hoppe, Irene. 2015. Gemeinsame Sache machen. Eltern als Partner der Leseförderung in der Schulanfangsphase. Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (Hrsg.), Ludwigsfelde. Verfügbar unter: <http://p.bsbb.eu/c>

Grünack, Iris / Mühlens, Heike / Waldmann, Elvira. 2011. Grundwortschatz für die Grundschule Rechtschreiben. Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (Hrsg.), Ludwigsfelde. Verfügbar unter: <http://p.bsbb.eu/u>

Gutzmann, Marion. 2014. Grundwortschatz sichern – Kompetenzen im Rechtschreiben fördern. Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (Hrsg.), Ludwigsfelde. Verfügbar unter: <http://p.bsbb.eu/e>

Gutzmann, Marion / Hoppe, Irene / Pols, Regina / Walther, Kirstin. 2020. Leseflüssigkeit trainieren. Materialpaket für Lautlese-Tandems, Niveaustufe B. Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (Hrsg.), Ludwigsfelde. Verfügbar unter: <http://p.bsbb.eu/f>

Gutzmann, Marion / Pols, Regina / Prengel, Josefine / Walther, Kirstin. 2020. Leseflüssigkeit trainieren. Materialpaket für Lautlese-Tandems, Niveaustufe C. Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (Hrsg.), Ludwigsfelde. Verfügbar unter: <http://p.bsbb.eu/g>

Gutzmann, Marion / Pols, Regina / Prengel, Josefine. 2020. Leseflüssigkeit trainieren. Materialpaket für Lautlese-Tandems, Niveaustufe D. Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (Hrsg.), Ludwigsfelde. Verfügbar unter: <http://p.bsbb.eu/h>

Hoppe, Irene / Janzen, Beate. 2019. Leseflüssigkeit trainieren in der Schulanfangsphase. Startpaket für Lautlese-Tandems. Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (Hrsg.), Ludwigsfelde. Verfügbar unter: <http://p.bsbb.eu/i>

Hoppe, Irene. 2020. Schreibflüssigkeit trainieren. Startpaket für die Schulanfangsphase. Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (Hrsg.), Ludwigsfelde. Verfügbar unter: <http://p.bsbb.eu/j>

Meier, Helmut. 1967. Deutsche Sprachstatistik. Mit einem Geleitwort von Lutz Mackensen. Hildesheim: Georg Olms Verlag.

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (Hrsg.). 2018. 5-Punkte-Programm zur Verbesserung der Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im Lesen und Schreiben. Verfügbar unter: <http://p.bsbb.eu/k>

Müller, Hans-Georg. 2020. Jedes Kind kann richtig schreiben lernen: Ein Ratgeber für Eltern. Berlin: Duden.

Rosebrock, Cornelia / Nix, Daniel / Riekmann, Carola / Gold, Andreas. 2011. Leseflüssigkeit fördern. Lautleseverfahren für die Primar- und Sekundarstufe. Seelze-Velber: Kallmeyer/Klett.

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (Hrsg.). Schulqualität – Maßnahmen. Sprachbildung in Deutsch stärken. Qualitätsoffensive Deutsch. Verfügbar unter: <http://p.bsbb.eu/l>

Stephany, Sabine u. a., 2019. Das Projekt Lese- und Schreibflüssigkeit — Konzeption, Diagnostik, Förderung (FluLeS). Verfügbar unter: <http://p.bsbb.eu/m>

Sturm, Afra / Lindauer, Thomas. 2014. Musteraufgaben: basale Schreibfertigkeiten (1.–3. Klasse). Didaktischer Kommentar. Brugg/Zürich: Bildungsdirektion Kanton Zürich & Zentrum Lesen der Pädagogischen Hochschule FHNW [Version März 2014]. Verfügbar unter: <http://p.bsbb.eu/n>

5 MATERIAL

- KV: Die 100 häufigsten Wörter
- KV: Die 100 häufigsten Wörter (Wortkarten)
- KV: Wortkarten (leer zur Beschriftung)
- Alphabetische Ordnung des Grundwortschatzes für die Jahrgangsstufen 1 und 2
- KV: Trainingsplan
- KV: Trainingspass
- KV: Anhänger für die Trainingstasche
- KV: Elternbrief
- KV: Einfache Tierrätsel zum Tandemlesen
- KV: Lustiges Frage-Antwort-Spiel zum Tandemlesen
- Material „Lese- und Schreibideen für zu Hause“

KV: Die 100 häufigsten Wörter

Die 100 häufigsten Wörter

die

der und

in zu den das

nicht von sie ist des

sich mit dem dass er es ein ich

auf so eine auch Als an nach wie im für

man aber aus durch wenn nur war noch werden

bei hat wir was wird sein einen welche sind oder um

haben einer mir über ihm Diese einem ihr uns da zum zur

Kann doch vor dieser mich ihn du hatte seine mehr am denn

nun unter sehr selbst schon hier bis habe ihre dann ihnen seiner alle

wieder meine Zeit gegen vom ganz einzelnen wo muss ohne eines können sein

KV: Die 100 häufigsten Wörter (Wortkarten)

die

der

und

in

zu

den

das

nicht

von

sie

ist

des

sich

mit

dem

(dass)

er

es

ein

ich

auf

so

eine

auch

als

an

nach

wie

im

für

aus

durch

wenn

nur

war

noch

werden

bei

hat

wir

was

wird

sein

einen

welche

sind

oder

um

haben

einer

mir

über

ihm

diese

einem

ihr

uns

da

zum

zur

kann

doch

vor

dieser

mich

ihn

du

hatte

seine

mehr

am

denn

nun

unter

sehr

selbst

schon

hier

bis

habe

ihre

dann

ihnen

seiner

alle

wieder

meine

Zeit

gegen

vom

ganz

einzelnen

wo

muss

ohne

eines

können

sein

KV: Wortkarten (leer zur Beschriftung)

Alphabetische Ordnung des Grundwortschatzes für die Jahrgangsstufen 1 und 2

A	C	G	K
Abend	Cent	Garten	Käfer
acht	Computer	geben (gibt)	Kalender
alle (alles)		gehen (geht)	kalt, Kälte
alt (älter)	D	gelb	Katze
Ampel	danken	Geld	kaufen
antworten	denken	Gemüse	Kind
Apfel	Dezember	Gesicht	Klasse
April	Dienstag	gestern	Kleid
arbeiten	Donnerstag	gesund	klein
Arm	drei	Gras	kommen
Ast	dunkel	groß	können (kann)
Aufgabe		grün	Kopf
Auge	E	gut	Körper
August	Ei (Eier)		krank
Auto	eins	H	
	elf	Haare	L
B	Eltern	haben (hat)	laufen (läuft)
Baby	Ende	Hals	laut
baden	eng	halten (hält)	leben (lebt)
Ball	Ente	Hand	legen (legt)
Bank	Erde	hart	leicht
Bauch	essen (isst)	Hase	leise
bauen	Eule	Haus	lernen
Baum	Euro	Haut	lesen (liest)
Bein		Hecke	Leute
bewegen (bewegt)	F	heiß	Licht
bezahlen	fahren (fährt)	heißen	lieb (lieben)
Biene	fallen (fällt)	helfen (hilft, Hilfe)	liegen (liegt)
Bild	Familie	hell	
Birne	fangen (fängt)	Hemd	M
bitten	Februar	Herbst	machen
Blatt	fein	Herr	Mädchen
blau	Feld	heute	Mai
bleiben (bleibt)	Fenster	Hexe	malen
Blume	finden	Himmel	Mann
blühen (blüht)	Finger	hören	März
Blüte	fliegen (fliegt)	Hose	Maus
Boden	Flügel	Hund	Minute
böse	flüssig	hundert	Mittwoch
braun	fragen (fragt)		Monat
bringen (bringt)	Frau	I	Montag
Brot	Freitag	Igel	morgen
Brief	fremd (Fremde)		Mund
Bruder	freuen (Freude)	J	müssen (muss)
Buch	Freund (Freundin)	Jahr	Mutter
bunt	frisch	Januar	
Busch	Frucht	Juli	
	Frühling	Junge	
	füllen	Juni	
	fünf		
	Fuß		

N

Nacht
Name
Nase
Nebel
nehmen (nimmt)
neu
neun
November

O

Obst
Ohr
Oktober
Onkel
Ostern

P

Papier
Pferd
pflanzen
pflegen (pflegt)
Platz
Puppe

Q

quaken

R

Raupe
rechnen
reden
Regen
reich
reisen
Rock
rollen
rot
Rücken
rufen

S

Saft
sagen (sagt)
Salz
Samstag
Sand (sandig)
Satz
schauen
scheinen
Schere
schlafen
schlagen
Schnee
schneiden
schnell
schön
schreiben (schreibt)
Schuh
Schule
schwarz
Schwester
sechs
sehen (sieht)
Seife
Sekunde
September
sieben
singen (singt)
sitzen (sitzt)
Sohn
sollen
Sommer
Sonne
Sonntag
sparen
Spaziergang
spielen
Sport
Stange
stehen (steht)
stellen
Stift
still
Strauch
Stunde
suchen

T

Tag
Tante
Tasche
Tee
Telefon
Tier
Tochter
tragen (trägt)
trinken
turnen

U

üben (übt)
Uhr

V

Vater
Verkehr
versuchen
vier
Vogel

W


warm (Wärme)
warten
waschen (wäscht)
Wasser
Weg
Weihnachten
weiß
weit
werden (wird)
Wetter
Wiese
Wind
Winter
Woche
wohnen
wollen (will)
Wort
wünschen
Wurzel

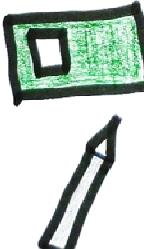


Z



Zahl (zählen)
Zahn
Zehe
zehn
zeigen (zeigt)
Zeit
Zimmer
Zucker
zwei
Zwiebel
zwölf

KV: Trainingsplan


Trainings-Plan

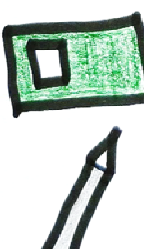


1.  5x



eine	haben	die
ich		Nase
2.  eine
3. 
4.  Satz

eine	die	haben
ich		Nase
5.  + Satz + 

Trainings-Plan

1.  5x

eine	haben	die
ich		Nase
2.  eine
3. 
4.  Satz

eine	die	haben
ich		Nase
5.  + Satz + 

KV: Trainingspass

Unterschriften: Sportlerkind/ Trainer*in	Mein schönstes Wort	Datum

Unterschriften: Sportlerkind/ Trainer*in	Mein schönstes Wort	Datum

Datum	Mein schönstes Wort	Unterschriften: Sportlerkind/ Trainer*in



Trainingspass von

KV: Anhänger für die Trainingstasche



Trainingstasche von



Trainingstasche von



Trainingstasche von

KV: Elternbrief



Liebe Eltern,

Ihr Kind ist auf dem Weg, eine gute Leserin und Schreiberin bzw. ein guter Leser und Schreiber zu werden:

- Es kann bereits allen Buchstaben Laute zuordnen und diese beim Lesen zu Wörtern „zusammenziehen“.
- Es kennt sinnvolle Bewegungsabläufe beim Schreiben der Buchstaben und Wörter in Druckschrift, vielleicht schon in einer verbundenen Schrift.
- Es kann schon einige Wörter korrekt schreiben und möchte zunehmend die „Erwachsenschrift“ lernen.
- Es kann schon kleine Listen, Botschaften, Sätze usw. formulieren und aufschreiben.

Jetzt geht es darum, dass Ihr Kind zunehmend flüssig liest (müheles und genau) und flüssig schreibt (müheles, lesbar, richtig). Denn nur wer müheles liest und schreibt, kann sich beim Lesen und Schreiben auf das Wichtige konzentrieren: nämlich auf den Inhalt. Doch bis Ihr Kind müheles lesen und schreiben kann, braucht es viel Übungszeit.

In unserer Klasse arbeiten wir gerade mit „kleinen“ Wörtern, die in deutschen Texten ganz besonders häufig vorkommen. Es ist eine große Lese- und Schreiberleichterung für Ihr Kind, wenn es diese Wörter müheles und sicher lesen und schreiben kann. Dazu ist es hilfreich, dass Ihr Kind diese Häufigkeitswörter lesend und schreibend häufig und wiederholt trainiert.

Aus diesem Grund bekommt Ihr Kind nun für zu Hause eine **Trainingstasche** mit verschiedenen Materialien, mit denen es genau das machen kann: häufige Wörter lesend und schreibend vielfach und wiederholt trainieren. Das ist echter Lese-/Schreibsport! Ihr Kind weiß, wie das Training abläuft. Es braucht aber an einigen Stellen Ihre Unterstützung, um die ich Sie sehr herzlich bitte.

So können Sie Ihr Kind beim Lese- und Schreibflüssigkeitstraining unterstützen:

Am Anfang jeder Woche bekommt Ihr Kind ca. fünf Wochenwörter zum Üben von mir. Diese sind Grundlage für das Lese- und Schreibflüssigkeitstraining:

- **Lesetraining**

Die fünf Wochenwörter schreiben Sie bitte jeweils in Druckschrift gut lesbar auf die großen Haftnotizzettel oder Papierstreifen, die Sie in der Trainingstasche finden. Dann werden die fünf Wörter an einer Stelle befestigt, an der Ihr Kind oft vorbeikommt. Das kann z. B. die Tür des Kinderzimmers oder der Türrahmen der Küchentür sein. Immer, wenn Ihr Kind nun zu dieser Stelle kommt, tippt es dabei die Wörter mit dem Ellenbogen an und liest die Wörter laut, macht einen „Wörter-Check“. Natürlich ist es für Ihr Kind besonders motivierend, wenn auch die Eltern bei dieser Aufgabe mitmachen. Noch ein Tipp: Es empfiehlt sich, die Position der Wörter während der Woche immer wieder zu verändern, damit die Wörterreihe nicht nur auswendig gelernt wird.

• Schreibflüssigkeitstraining

Das Schreibflüssigkeitstraining erfolgt in fünf Trainingsschritten und sollte mehrfach wöchentlich durchgeführt werden. Dazu nutzt Ihr Kind die Bögen aus der Trainingstasche mit den Häufigkeitswörtern und schneidet die passenden aus. Da aber immer auch ein, zwei Wörter unter den Wochenwörtern sind, die keine Häufigkeitswörter sind, ist Ihre Hilfe erbeten. Bitte schreiben Sie diese ein, zwei Wörter sehr gut lesbar in Druckschrift auf die leeren Wortkärtchen. Nun kann das Training starten.

<p>Trainings-Plan</p> <p>1. 5x eine haben die ich Nase</p> <p>2. <u>eine</u></p> <p>3. </p> <p>4. Satz eine die haben ich Nase</p> <p>5. 😊😊👑+Satz+😊😊</p>	<p>1. Trainingsschritt</p> <p>Ihr Kind spürt die Wochenwörter fünf Mal mit seinem Finger (oder dem Ende eines Stifts) auf den Wortkarten nach.</p>
	<p>2. Trainingsschritt</p> <p>Ihr Kind schreibt zu jedem Wochenwort eine Reihe in sein Trainings-Schreibheft.</p>
	<p>3. Trainingsschritt</p> <p>Ihr Kind wählt aus jeder Reihe ein Wochenwort aus, das es besonders lesbar und schön geschrieben hat, und markiert es mit einem Zeichen, z. B. einer Krone.</p>
	<p>4. Trainingsschritt</p> <p>Ihr Kind formuliert zügig einen Satz, nutzt dazu einige der Wochenwörter und schreibt ihn auf.</p>
	<p>5. Trainingsschritt</p> <p>Ihr Kind zeigt Ihnen seine gelungensten Wörter und liest seinen Satz vor. Bitte geben Sie ihm freundlich Rückmeldung, was schon gut gelungen ist bzw. worauf es beim nächsten Training besonders achten könnte. Ihr Feedback ist eine wertvolle Unterstützung für Ihr Kind. Auch können Sie beim gemeinsamen Sprechen über den frei formulierten Satz Ihrem Kind zeigen, wie Erwachsene bestimmte, noch nicht korrekt geschriebene Wörter schreiben würden.</p>

In der Trainingstasche finden Sie noch eine kleine Sammlung mit Lese- und Schreibspielen für zu Hause. Diese Anregungen ermöglichen Ihrem Kind, in der Familie seine Lese- und Schreibkenntnisse anzuwenden und weiterzuentwickeln. Bitte probieren Sie gemeinsam einige Ideen aus. Auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg finden Sie noch weitere Ideen: <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/grundschulportal/schriftspracherwerb-unterstuetzen-auch-zu-hause>

Ich hoffe, die Materialien aus der Trainingstasche können Sie dabei unterstützen, Ihr Kind beim Lesen- und Schreibenlernen aktiv zu begleiten!



Ihr(e)

KV: Einfache Tierrätsel zum Tandemlesen

<p style="text-align: center;">Einfache Tierrätsel zum Tandemlesen</p> <p style="text-align: center;">?</p> <p>Lest die Tierrätsel abwechselnd: Einer liest die schwarzen Sätze. Der andere liest die blauen Sätze. Tauscht die Farben und lest noch einmal. So oft, bis es richtig gut klappt.</p>	<p style="text-align: center;">1</p> <p style="text-align: center;">Kennst du dieses Tier?</p> <p>Das Tier ist groß. Das Tier ist grau. Das Tier hat große Ohren. Das Tier hat einen Rüssel.</p> <p style="text-align: center;">Das Tier ist ein Elefant.</p>
<p style="text-align: center;">2</p> <p style="text-align: center;">Kennst du dieses Tier?</p> <p>Das Tier ist klein. Das Tier ist schwarz Das Tier hat lange Beine. Das Tier hat acht Beine.</p> <p style="text-align: center;">Das Tier ist eine Spinne.</p>	<p style="text-align: center;">3</p> <p style="text-align: center;">Kennst du dieses Tier?</p> <p>Das Tier ist groß. Das Tier ist weiß Das Tier frisst Fische. Das Tier lebt im Eis.</p> <p style="text-align: center;">Das Tier ist ein Eisbär.</p>
<p style="text-align: center;">4</p> <p style="text-align: center;">Kennst du dieses Tier?</p> <p>Das Tier ist sehr klein. Es ist oft schwarz oder braun. Das Tier ist sehr stark Das Tier baut große Haufen.</p> <p style="text-align: center;">Das Tier ist eine Ameise.</p>	<p style="text-align: center;">5</p> <p style="text-align: center;">Kennst du dieses Tier?</p> <p>Das Tier lebt im Wald. Das Tier ist braun. Das Tier kann schnell rennen. Das Tier ist scheu.</p> <p style="text-align: center;">Das Tier ist ein Reh.</p>

<p style="text-align: center;">6</p> <p style="text-align: center;">Kennst du dieses Tier?</p> <p>Das Tier ist ein Vogel. Der Vogel ist bunt. Der Vogel ist schlau. Der Vogel kann sprechen.</p> <p style="text-align: center;">Das Tier ist ein Papagei.</p>	<p style="text-align: center;">7</p> <p style="text-align: center;">Kennst du dieses Tier?</p> <p>Das Tier ist ein Vogel. Der Vogel ist schwarz. Sein Schnabel ist gelb. Der Vogel kann singen.</p> <p style="text-align: center;">Das Tier ist eine Amsel.</p>
<p style="text-align: center;">8</p> <p style="text-align: center;">Kennst du dieses Tier?</p> <p>Das Tier ist ein Fisch. Der Fisch ist nicht groß. Der Fisch ist oft rot-orange. Er hat einen schönen Namen.</p> <p style="text-align: center;">Das Tier ist ein Goldfisch.</p>	<p style="text-align: center;">9</p> <p style="text-align: center;">Kennst du dieses Tier?</p> <p>Das Tier ist ein Fisch Der Fisch ist groß. Der Fisch hat scharfe Zähne. Viele haben Angst vor ihm.</p> <p style="text-align: center;">Das Tier ist ein Hai.</p>
<p style="text-align: center;">10</p> <p style="text-align: center;">Kennst du dieses Tier?</p> <p>Das Tier ist lang. Das Tier ist grün. Das Tier kann schwimmen, Das Tier hat scharfe Zähne.</p> <p style="text-align: center;">Das Tier ist ein Krokodil.</p>	<p style="text-align: center;">11</p> <p style="text-align: center;">Kennst du dieses Tier?</p> <p>Das Tier ist klein. Das Tier ist oft grün. Das Tier kann schwimmen. Das Tier kann quaken.</p> <p style="text-align: center;">Das Tier ist ein Frosch.</p>

KV: Lustiges Frage-Antwort-Spiel zum Tandemlesen

<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;">  <div style="text-align: center;"> <h2 style="margin: 0;">Lustiges Frage-Antwort-Spiel</h2> <p style="margin: 0;">Anleitung</p> <p style="margin: 0;">Eine Person bekommt 5, 10 oder alle Fragen. Die andere Person bekommt 5, 10 oder alle Antworten. Nun kann man loslesen. Sind die Frage- und Antwortkarten vorgelesen, werden die Rollen getauscht, die Karten neu gemischt und wieder vorgelesen. So kann man immer wieder tauschen, neu mischen und immer wieder neue lustige Frage-Antwort-Kombinationen lesen.</p> </div>  </div>	
Hast du im Buch gelesen?	Ja, das ist gesund.
Hast du rote Ohren?	Ich bin ein liebes Kind.
Machst du in der Schule Quatsch?	Morgen kommt es im Kino.
Malst du an die Tafel?	Ich bin Profi.

Spielst du gern im Sand?	Danke für die Idee.
Machst du Sport?	Das hat mir meine Oma gesagt.
Malst du schöne Bilder?	Das kann ich am besten.
Kannst du quaken?	Das macht mein Lehrer vor.
Magst du Aufgaben?	Da weint meine Lehrerin.

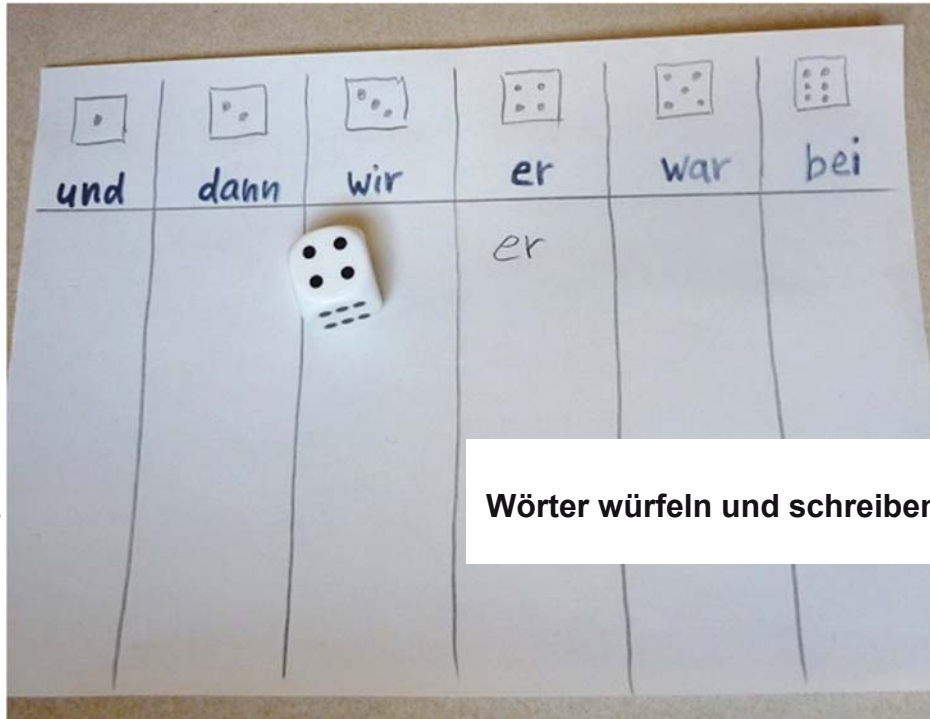
Turnst du in deinem Bett?	Dann geht es mir gut.
Schreibst du schön?	Da muss ich weinen.
Bleibst du heute im Bett?	Dafür bin ich berühmt.
Singst du auf der Wiese?	Nein, das macht doch niemand.
Bellst du wie ein Hund?	Oh nein, das lerne ich nie.



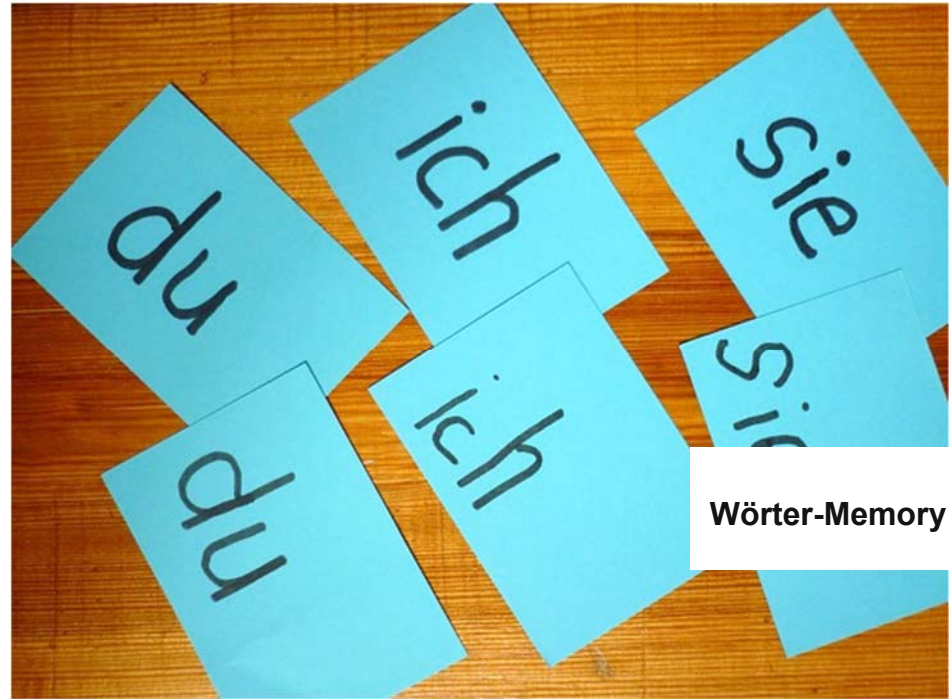
Lese- und Schreibideen für zu Hause



Wie wird mit den Karten gearbeitet?



Wörter würfeln und schreiben



Wörter-Memory

Impressum

Herausgeber:

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM)

14974 Ludwigsfelde-Struveshof

Tel.: 03378 209 - 0

Fax: 03378 209 - 149

www.lisum.berlin-brandenburg.de

Redaktion: Irene Hoppe

Autorinnen: Irene Hoppe, Regina Pols

Erprobung: Regina Pols mit Lovis Pols

Fotos und Gestaltung: Regina Pols

ISBN 978-3-944541-75-4

Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM),

Ludwigsfelde 2021

Soweit nicht abweichend gekennzeichnet zur Nachnutzung freigegeben

unter der Creative Commons Lizenz CC BY-SA 4.0, zu finden unter:

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de>

Wörter würfeln und schreiben

Für 2 oder mehr Spielende

Man braucht

Papier, Stift, Würfel

Zeichnen Sie auf ein Blatt eine Tabelle mit sechs Spalten. In jede Spalte kommt oben ein Würfelbild und darunter ein Häufigkeitswort. Nun wird abwechselnd gewürfelt. Würfelt Ihr Kind z. B. eine 4, so schreibt es lesbar das zur 4 passende Wort in die Spalte.

Es wird solange gewürfelt und geschrieben, bis die Tabelle ausgefüllt ist. Am Schluss werden die geschriebenen Wörter gemeinsam betrachtet. Auf besonders gelungene Wörter des Kindes und der Eltern wird ein Krönchen oder Herzchen gezeichnet.

Liebe Eltern,

mit diesen Karten voller Anregungen können Sie zu Hause mit Ihrem Kind lesen und schreiben üben. Die Ideen sind abwechslungsreich und machen Spaß. Ihr Kind lernt lesen und schreiben im Spiel:

Viele der spielerischen Übungen können Sie ohne Vorbereitung durchführen, andere müssen Sie ein wenig vorbereiten. Dafür brauchen Sie meistens nur Dinge, die Sie sowieso zu Hause haben: Papier, Stifte, Würfel, Verpackungen, Spielzeug, Tassen. Wenn Sie noch Buchstabenkekse und Buchstabennudeln kaufen, freut sich Ihr Kind! Suchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind Übungen aus. Hauptsache, Sie haben gemeinsam Spaß am Lesen und Schreiben. Und Lieblingskarten können natürlich immer wieder gespielt werden. Ihr Kind wird so immer besser und flüssiger lesen und schreiben lernen.

Viel Spaß und Erfolg mit den Lese- und Schreibideen für zu Hause!

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021

Wörter-Memory

Für 2 Spielende

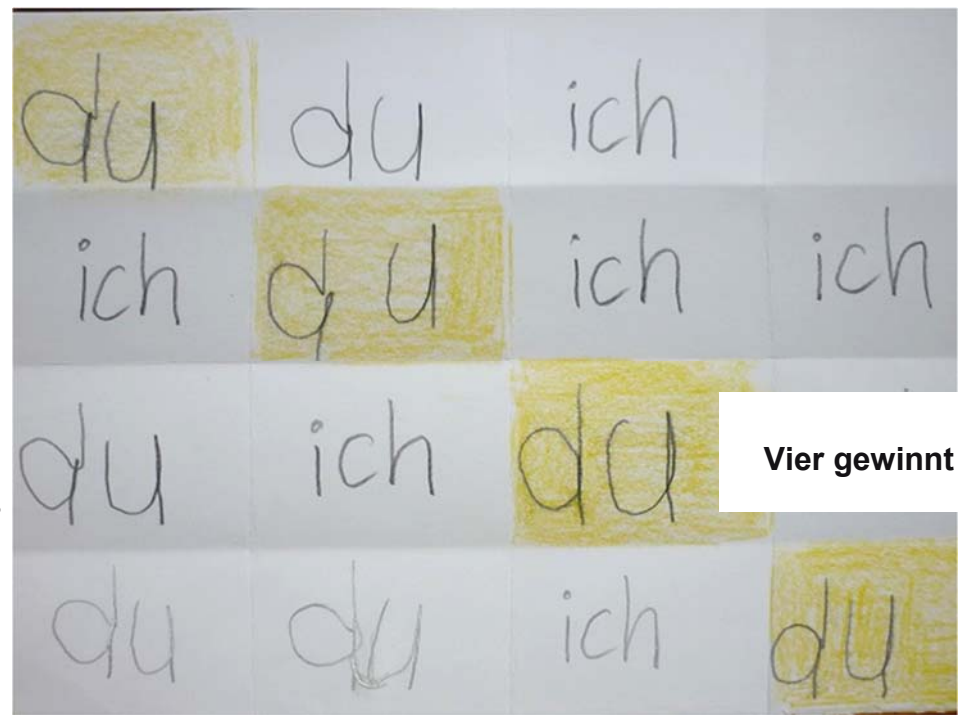
Man braucht

- dicke Stifte
- Karten aus festem Papier oder aus Pappe (dafür können Sie Schachteln von Frühstücksflocken, Keksen usw. verwenden)

Gemeinsam mit Ihrem Kind gestalten Sie ein Wörter-Memory aus den Häufigkeitswörtern. Eine Karte des Wörterpaares beschriftet Ihr Kind, die andere beschriftet ein Elternteil. Interessant ist hier für das Kind auch der Vergleich seiner eigenen Schrift mit Ihrer Schrift. Da es jede Woche weitere Wörter gibt, wächst das Memory ständig und so entsteht ein großes Lesespiel.



Schreibsel



Vier gewinnt

Datum	richtige Wörter	Summe
25.1.2021	3	7
26.1.2021	4	11
28.1.2021	4	

bei 33 richtigen Wörtern →

Wörter richtig schreiben



Wörter auf den Rücken schreiben

Schreibsel

Man braucht

weißes Papier, farbige Stifte

Zeichnen Sie eine blattfüllende Figur mit verschiedenen Feldern. In jedes Feld schreibt Ihr Kind ein anderes Übungswort flüssig und gut lesbar – so oft, bis das Feld gefüllt ist. Jedes Wort bekommt eine andere Farbe. Natürlich können auch die Eltern ein, zwei Felder beschriften. So entstehen kleine Schriftkunstwerke (und Ausstellungsstücke!).

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021

Wörter richtig schreiben

Diese Übung dauert mehrere Wochen. Dabei diktieren Sie mehrmals wöchentlich die Wochenwörter.

In einer Liste wird notiert, wie viele Wörter schon ganz korrekt geschrieben wurden. Bei einer vereinbarten Anzahl richtig geschriebener Wörter, z. B. 33 (66, 99), kann eine passende kleine Aufmerksamkeit vereinbart werden (z. B. ein neuer Schreibstift, ein cooler kleiner Schreibblock, ein bunter Haftnotizblock ...).

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021

Vier gewinnt

Für 2 Spielende

Man braucht

Papier, Stifte

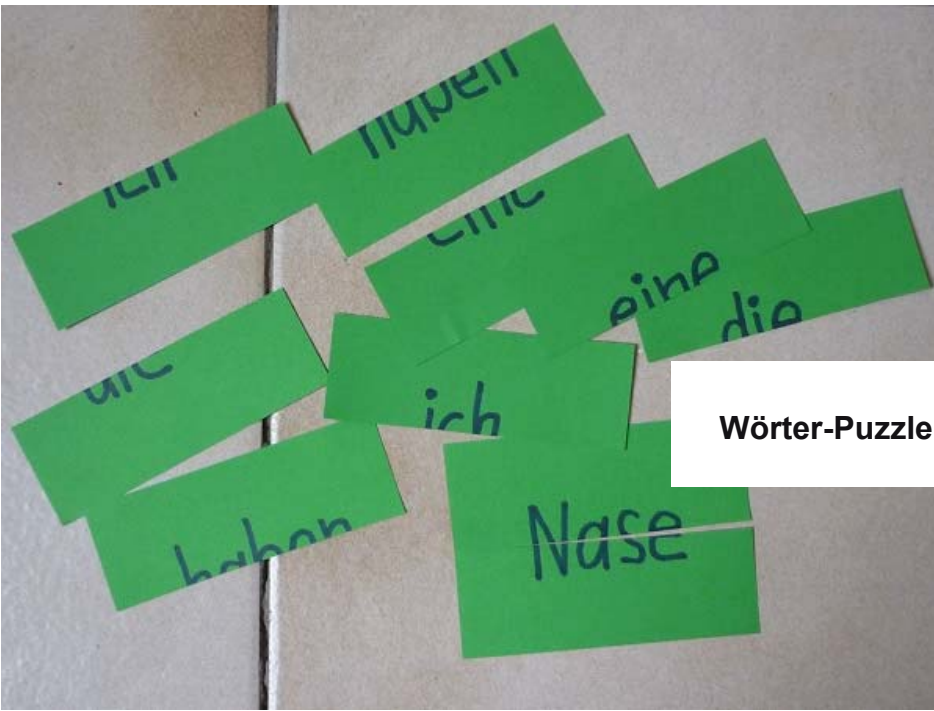
Zeichnen Sie ein Spielfeld mit viermal vier Feldern bzw. falten Sie ein Blatt entsprechend. Ihr Kind wählt ein in der Woche zu übendes Häufigkeitswort aus, Sie ein anderes. Ihr Kind beginnt und schreibt sein Wort in ein Feld. Dann sind Sie an der Reihe und schreiben Ihr Wort in ein anderes Feld. Wer zuerst das eigene Wort viermal in einer Reihe platziert (senkrecht, waagrecht oder diagonal), hat gewonnen.

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021

Wörter auf den Rücken schreiben

Schreiben Sie und Ihr Kind sich gegenseitig die Wochenwörter möglichst groß mit dem Finger (und in Druckschrift!) auf den Rücken. Die Wörter müssen richtig „gelesen“ werden – natürlich von der Person mit dem beschriebenen Rücken.

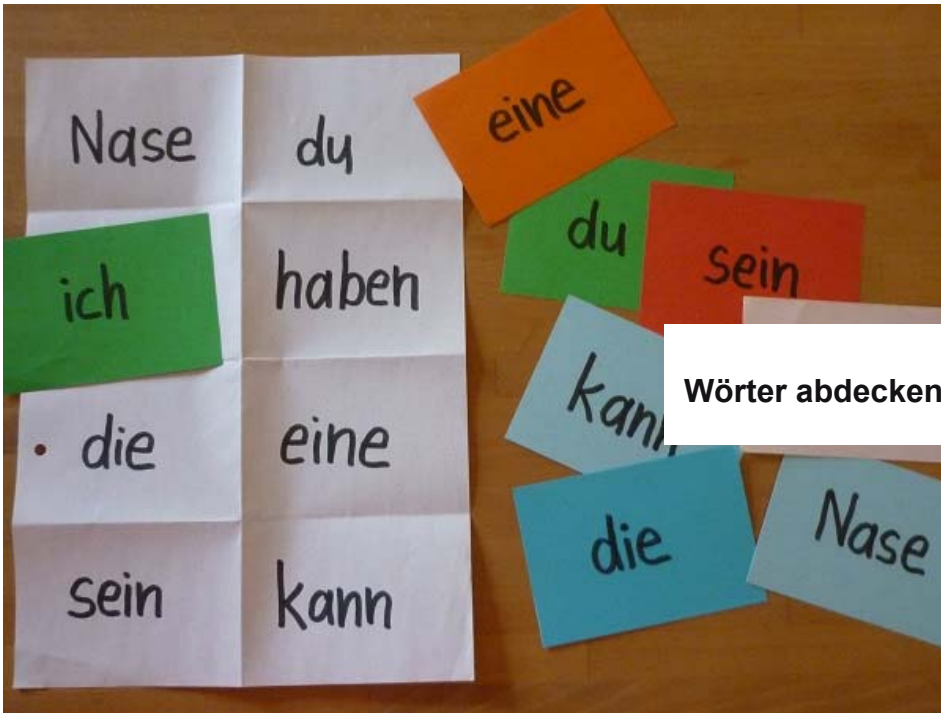
LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021



Wörter-Puzzle



Wo ist der Löwe?



Wörter abdecken



Wörter in der Keksschachtel

Wörter-Puzzle

Man braucht

Kärtchen aus festem Papier

Falten Sie jedes Kärtchen einmal längs in der Mitte, damit Sie eine Orientierung haben. Schreiben Sie auf jedes Kärtchen ein Übungswort – genau mittig auf die Falllinie. Schneiden Sie dann die Kärtchen an der Falllinie durch.

Nun kann Ihr Kind puzzlen und die Wörter wieder zusammensetzen.

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021

Wörter abdecken

Man braucht

2 DIN-A4-Blätter

Falten Sie beide Blätter einmal der Länge nach und dreimal in der Breite. So erhalten Sie 8 Felder wie auf dem Foto. Schreiben Sie in jedes Feld ein Übungswort – es müssen auf beiden Blättern dieselben Wörter sein. Zerschneiden Sie ein Blatt zu 8 Kärtchen.

Nun nimmt Ihr Kind ein Kärtchen, liest das Wort vor und legt es auf das richtige Feld des Wörter-Blattes.

Wenn Sie farbige Kärtchen herstellen wie auf dem Foto, ist das Spiel noch ansprechender.

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021

Wo ist der Löwe?

Man braucht

einige Tassen, eine kleine Figur, kleine Zettel und Klebefilm

Befestigen Sie mit Klebefilm auf jeder Tasse ein Übungswort.

Verstecken Sie die Figur unter einer Tasse.

Ihr Kind rät nun, wo die Figur versteckt ist und liest das Wort auf dieser Tasse vor.

Dann hebt ihr Kind die Tasse hoch.

Es wird so lange gespielt, bis die Figur gefunden wurde.

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021

Wörter in der Keksschachtel

Man braucht

- einen Behälter mit Mulden (z. B. aus einer Keksschachtel wie auf dem Foto oder ein Muffin-Backblech oder zur Not einen Eierkarton)
- kleine Zettel mit den Wochenwörtern
- Spielfiguren (oder Steinchen, Muscheln, Bonbons, Gummibärchen ...)

Legen Sie in jede Mulde ein Übungswort.

Nennen Sie ein Wort. Ihr Kind soll eine Spielfigur auf das richtige Wort setzen.

Spielen Sie so lange, bis alle Figuren „ihren Platz gefunden haben.“

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021



Alles wieder weg



Schreiben überall



Wörter aus Buchstabenkeksen oder Buchstabennudeln



Wörter aus kleinen Dingen

Alles wieder weg

Für 2 Spielende

Man braucht

- einen dicken Stift
- Pappkärtchen (dafür können Sie Schachteln von Frühstücksflocken, Keksen usw. verwenden)

Beschriften Sie jede Karte mit einem Übungswort. Die Wörter können auch doppelt auftauchen. Schreiben Sie auf 2 oder 3 Karten:

Alles wieder weg 

So geht das Spiel:

Die Karten liegen verdeckt auf dem Tisch. Ihr Kind deckt eine Karte auf. Kann es das Wort lesen, darf es die Karte behalten. Nun sind Sie an der Reihe. Zieht man **Alles wieder weg**, muss man alle seine Karten zurücklegen.

Die Karte **Alles wieder weg** wird aus dem Spiel genommen.

Das Spiel ist aus, wenn keine Karten mehr auf dem Tisch liegen.

Wer die meisten Karten hat, hat gewonnen.

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021

Wörter aus Buchstabenkeksen oder Buchstabennudeln

Man braucht

Buchstabenkekse oder Buchstabennudeln

Legen Sie ein Wort aus den Buchstaben.

Ihr Kind liest das Wort und legt dann selbst ein Wort.

Kekswörter dürfen zur Belohnung aufgegessen werden!

Buchstabennudeln können roh oder gekocht verwendet werden – aber Achtung, dass die Suppe nicht kalt wird!

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021

Schreiben überall

Schreiben Sie kurze Wörter in den Sand oder Schnee, in die Erde, den Kartoffelbrei, das Apfelmus ...

Bestimmt fallen Ihnen noch weitere Möglichkeiten ein.

Ihr Kind liest das Wort und schreibt dann selbst ein Wort.

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021

Wörter aus kleinen Dingen

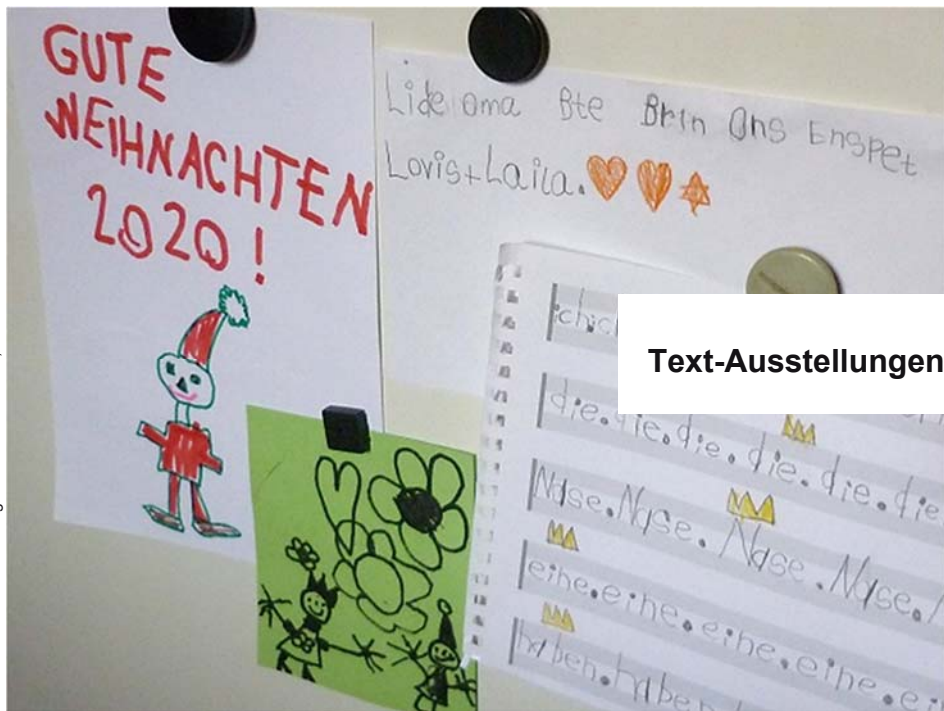
Man braucht

viele kleine Dinge wie Knöpfe, Steinchen, Stöckchen, Muscheln, Bausteine, Nüsse, Rosinen, Schokolinsen ...

Legen Sie ein kurzes Wort.

Ihr Kind liest das Wort und legt dann auch ein Wort.

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021



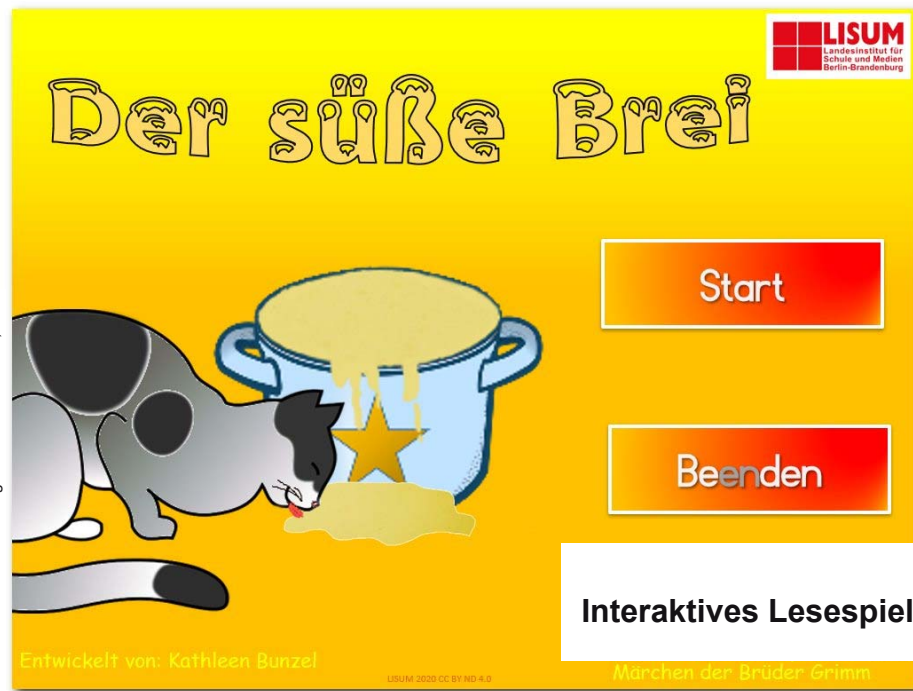
Text-Ausstellungen



Lieblingswörter



Mein kleiner Satzturn



Interaktives Lesespiel

Text-Ausstellungen

Man braucht

- eine freie Wand (z. B. Pinnwand) oder Tür (z. B. Kühlschranktür)
- Pinnnadeln, Magnete oder Klebestreifen

Würdigen Sie die Arbeiten Ihres Kindes, indem Sie die Arbeiten ausstellen.

Solche kleinen Ausstellungen von Schreibergebnissen können auf die Schreibbemühungen Ihres Kindes anregend wirken.

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021

Mein kleiner Satzurm

Man braucht

- 3 Verpackungen (Milch- oder Saftkarton, Schachteln von Käse/ Medikamenten/Kosmetik, Joghurtbecher, Toilettenpapier-Rolle...)
 - einen Kochlöffel
1. Bauen Sie einen Turm: unten das größte und oben das kleinste Teil. Schneiden Sie am Milch- bzw. Saftkarton ein Stück ab, sodass ein Würfel übrig bleibt.
 2. Lösen Sie alle Aufkleber ab bzw. kleben Sie Zettel auf.
 3. Beschriften Sie alle Teile rundherum mit 4 Textbausteinen:
Oben: 4 x **Wer?** (z. B.: *Das Baby, Die Maus, Die Hexe, Der Igel*)
Mitte: 4 x ... **macht was?** (z. B. *schläft, badet, spielt, singt*)
Unten: 4 x **Wo?** (z. B. *im Wasser, im Auto, in der Nacht, auf dem Pferd*)
 4. Verbinden Sie nun alle Teile mit einem Kochlöffel, indem Sie überall in der Mitte ein Loch bohren. Nun hat Ihr Kind einen Satzurm, mit dem es durch Drehen der Stockwerke 64 unterschiedliche Sätze bilden und lesen kann!

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021

Lieblingswörter

Man braucht

- eine freie Wand (z. B. Pinnwand) oder Tür (z. B. Kühlschranktür)
- kleine Zettel, gerne herzförmig zugeschnitten
- Pinnnadeln, Magnete oder Klebestreifen

Sammeln Sie die Lieblingswörter Ihres Kindes auf einer speziell dafür vorgesehenen Wand (z. B. Pinnwand) oder Tür (z. B. Kühlschranktür, Kinderzimmertür).

Ihr Kind kann diese Wörter auf herzförmiges Papier schreiben.

Sie können auch Ihre eigenen Lieblingswörter aufschreiben und dazu hängen.

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021

Interaktives Lesespiel

Man braucht

PC, Laptop oder Tablet inkl. Software „Microsoft Powerpoint“

Das Märchen-Lesespiel finden Sie auf dieser Seite unter **Interaktive Lesespiele:** <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/dekodierfaehigkeit>

Spielen Sie mit Ihrem Kind gemeinsam.

Planen Sie 30 bis 60 Minuten ein.

Wichtig: Die Texte, Bilder und Aufgaben auf den Folien müssen genau betrachtet bzw. genau gelesen werden. Das Spiel darf nicht nur einfach durchgeklickt werden.

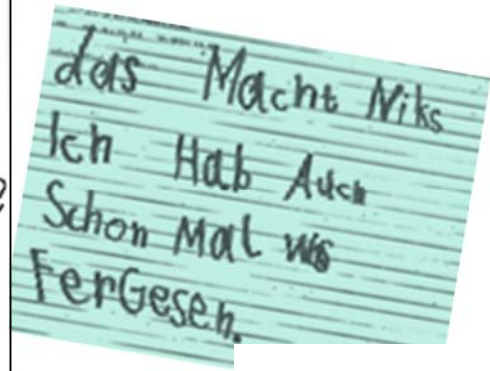
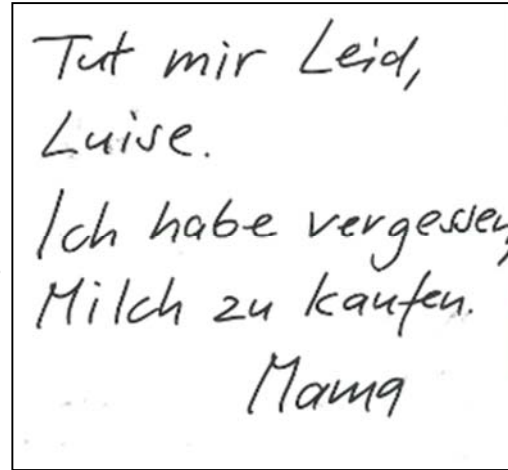
Lesen Sie die Textteile vor, die Ihr Kind noch nicht schafft.

Übrigens: Das interaktive Märchen-Lesespiel verliert nicht seinen Reiz, wenn es mehrfach gespielt wird – ganz im Gegenteil. Die Kinder lieben es, Sicherheit im Umgang mit dem Spiel und seinem märchenhaften Inhalt zu bekommen.

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021



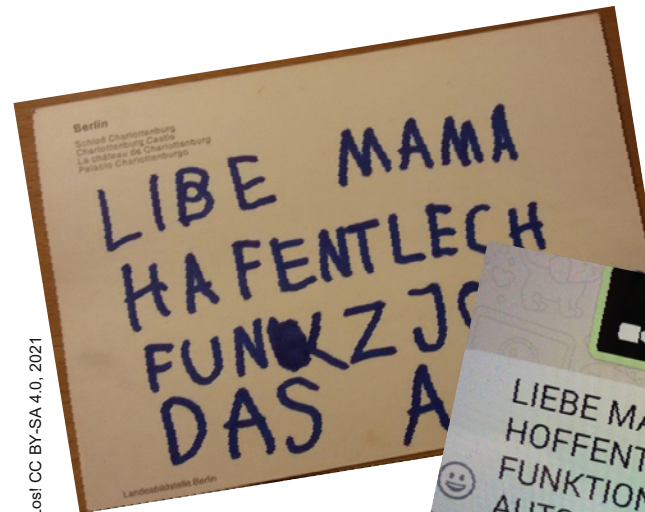
Gemeinsamer Einkaufszettel



Nachrichten



Merkzettel



Brief, Postkarte oder Textnachricht

Gemeinsamer Einkaufszettel

Beziehen Sie Ihr Kind beim Schreiben des Einkaufszettels mit ein.
Sie können abwechselnd notieren, welche Dinge eingekauft werden müssen.

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021

Merkzettel

Schreiben Sie kurze Merkwörter für Ihr Kind
und bitten Sie auch Ihr Kind, Wichtiges zu notieren.

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021

Nachrichten

Schreiben Sie Ihrem Kind kleine Nachrichten und Aufträge auf.
Wahrscheinlich wird es Ihnen spontan auch schriftlich antworten.

Vielleicht finden Sie einen Platz für eine Tafel, auf der Sie und Ihr Kind die Nachrichten
direkt schreiben oder platzieren.

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021

Brief, Postkarte oder Textnachricht

Ermöglichen Sie Ihrem Kind, kurze Briefe oder Postkarten zu schreiben
z. B. an Großeltern, Verwandte, Freundinnen und Freunde.
Ermöglichen Sie es Ihrem Kind, eine E-Mail oder eine SMS zu schreiben.

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021



Wünsche, Pläne,
Tagebuch



Wörter lautieren
an der Bushaltestelle



Hüpfspiel



Lesespaziergang

Wünsche, Pläne, Tagebuch

Zum Foto: *Lovis wünscht sich, dass Corona weg ist.*

Schreiben Sie gemeinsam in der Familie z. B. **Wünsche** oder **einen Plan** für das Wochenende oder für Ferientage auf.

Bieten Sie Ihrem Kind ein **Tagebuch** an, in dem es jederzeit eigene Gedanken, Ideen oder Erlebnisse notieren kann.

Führen Sie gemeinsam ein kleines **Ferientagebuch**, in das täglich abwechselnd von einem Familienmitglied ein Satz geschrieben und ein Bild gemalt oder geklebt wird.

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021

Hüpfspiel

Für einen oder mehr Spielende

Man braucht

ein Stück Kreide

Die Wochenwörter werden mit Kreide auf den Bürgersteig oder einen Hof geschrieben und als Hüpfspiel genutzt.

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021

Wörter lautieren an der Bushaltestelle

Um sich Wartezeiten zu verkürzen, z. B. an der Bus-Haltestelle, können die schon bekannten Wochenwörter auch ohne Stift und Papier geübt werden. Sie nennen ein Wort und Ihr Kind lautiert die richtige Schreibung.

Achtung: In dieser Phase des Lesen- und Schreibenlernens ist es wichtig, dass Ihr Kind die Lautwerte der Buchstaben nennt.

Auf keinen Fall sollte es buchstabieren, also die Buchstaben nennen (z. B. EN A ES E für Nase). Das sollte es erst, wenn es schon recht sicher lesen kann und das Alphabet bzw. die „Buchstabennamen“ eingeführt sind.

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021

Lesespaziergang

Für einen oder mehr Spielende

Man braucht

ein Stück Kreide

Viele der bereits geübten Wochenwörter werden mit Kreide in großen Kreisen auf den Bürgersteig oder einen Hof geschrieben und laden zum Lesespaziergang ein.

LISUM. Auf die Plätze! Fertig! Los! CC BY-SA 4.0, 2021

www.lisum.berlin-brandenburg.de

ISBN: 978-3-944541-75-4